

Hochbauplanung
Fachplaner vorbeugender baul. Brandschutz
Bauvorlageberechtigung



Architekturbüro G. Günther · Biermannplatz 5 · 07548 Gera

Anschrift: Biermannplatz 5
07548 Gera

Name: Gabriele Günther
Telefon: 0365 36873
Telefax: 0365 7738199
E-Mail: g.guenther-gera@t-online.de

Datum: 18.06.2018

Ev.- Luth. Kirchgemeinde
Vogelsberg
z.Hd. Frau Pfr. Denise Scheel
Platz der Demokratie 1
99610 Großbrennbach

BV: Wettbewerbsentwurf zur Kirche Vogelsberg

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeindegemeinderates,

in der Anlage senden wir Ihnen unseren Wettbewerbsentwurf zu ihrer Kirche in Vogelsberg zu; leider etwas verspätet, aber noch rechtzeitig zu ihrer Gemeindeveranstaltung am Donnerstag.

Der Entwurf beinhaltet ein Umbaukonzept unter dem Teilerhalt der Kirche. Dabei kann man die hier dargestellte Grundidee der Form, Raumteilung und Geschossigkeit auch als Neubauvariante mit einer geringeren Dachhöhe gut ausführen.

Grundidee des beiliegenden Entwurfes ist es einmal die Verletzung des Kirchgebäudes in den 70er Jahren deutlich und zum anderen rückgängig zu machen, ohne dabei das alte Gebäude im Original nachzubauen.

Dafür soll die später eingezogene Ostwand komplett entfernt und noch ein Stück zurückgebaut werden. Das betrifft auch die Dachkonstruktion in diesem Bereich. Das vorhandene Raster der Innenstützen, die die Emporen tragen wurde im Entwurf wieder aufgenommen und kann, wenn es die Konstruktion zulässt, auch verbleiben und genutzt werden.

An die geöffnete Ostwand ist in einem Abstand von ca. 2,50m ein halbkreisförmiger Anbau gesetzt, der an eine Apside erinnert. Dieser ist mit einem ebenfalls halben Kegeldach überspannt, das durch eine Holzkonstruktion gebildet wird und innen bis in die Spitze offen sein soll. Die Distanz zwischen dem alten und neuen Baukörper bildet ein Glasverbinder, der viel Licht in das Innere der Kirche lässt und gleichzeitig Transparenz nach außen schafft.

Der neue Anbau mit einer Nutzfläche von ca. 90m² beinhaltet den eigentlichen Sakralraum mit dem Altar und dem schönen in der Kirche noch vorhandenen Kunstgut (Kruzifix, Bildtafeln, etc.). Bei der Innenraumgestaltung sollen die in der Rundung angeordneten Innenwandflächen so aufgeteilt werden, dass der Bilderzyklus aus 8 Tafeln vom Leidensweg Christi und auch das Kruzifix optimale Plätze finden und damit

Seiten 1 von 2

gut zur Wirkung kommen können. Die Flächen zwischen den Bildwänden können z.B. als lichtdurchlässige Flächen gestaltet werden. Abgeschirmt wird der Altarraum äußerlich durch eine Art Umgang, der hinter dem Altar auch Platz für eine kleine Sakristei bietet. Für die konstruktive Ausführung ist für Wände und Dach eine Holzkonstruktion gut denkbar, die in Teilen auch sichtbar werden soll.

Das aufgebrochene Kirchenschiff soll im Ostteil weitere Sitzplätze für die Besucher über zwei Etagen zur Verfügung stellen. Auf der hier neu eingebauten Empore kann auch die vorhandene Orgel wieder ihren Platz finden. Außerdem ermöglicht der nach oben offene Anbau/ Altarraum von der neuen Empore aus einen guten Überblick über das Raumgeschehen. Insgesamt ist dann der neue Kirchoraum gut mit ca. 115 Sitzplätzen (oben+ unten) bestuhlbar.

Die Räumlichkeiten auf der Westseite des Kirchenschiffes sind durch eine neue Treppe und die Reaktivierung des nördlichen Einganges in allen denkbaren Varianten erschlossen und können so sehr flexibel genutzt werden auch ohne durch den eigentlichen Kirchoraum gehen zu müssen. Dabei ist auch der Emporenzugang separat nutzbar ohne die Gemeinderäume tangieren zu müssen. Günstig ist ebenfalls die separate Zugangsmöglichkeit über den Turm, der hier gut als zweiter Rettungsweg fungieren kann.

Die Aufteilung der Gemeinderäume ist ein Vorschlag und kann gut auch anders strukturiert werden, z.B. Einbau einer weiteren Toilette im Obergeschoss o.Ä..

Zu weiteren Erläuterungen stehe ich ihnen gern zur Verfügung. Leider kann ich bei der Veranstaltung am Donnerstag nicht dabei sein, da ich an diesem Abend bereits einen anderen Termin angenommen habe.

Wir wünschen ihnen viele gute Ergebnisse zu ihrer Gemeindeveranstaltung in Vogelsberg, die hoffentlich einen weiteren Schritt darstellen, um sie ihrem Anliegen näher zu bringen.

Weiterhin würden wir uns über eine Information im Nachgang ihrer Veranstaltung freuen und bieten Ihnen, wenn gewünscht gern einen anderen Termin an.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.- Ing. Gabriele Günther

Anlagen: 3 Blatt A1 zum Umbauentwurf- Kirche Vogelsberg M 1 :100